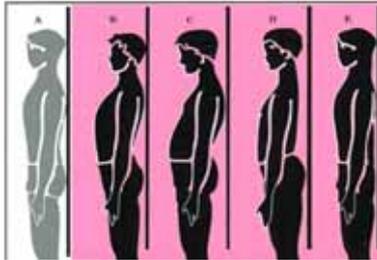


Die Globale Haltungsreprogrammation

FOTOS: LA REPROGRAMMATION POSTURALE GLOBALE, Dr. Bernard Bricot, Verlag Sauramps médical

WARUM HABEN WIR SCHMERZEN ?

Studien haben bewiesen, dass Störungen der Statik zu den Hauptursachen von Schmerzen gehören. 93% aller



Menschen weisen einen Haltungfehler auf, der früher oder später Auslöser von Schmerzen sein wird (auf Bild in pink).

Medikamente wirken zwar gegen Schmerzen, sie haben

jedoch keine Wirkung auf die Ursachen des Schmerzes, d.h. auf seine mechanischen Komponenten.

DIE STATIK UND IHRE ZUSAMMENHÄNGE

Diverse Rezeptoren des Körpers wirken auf die Statik: dies sind insbesondere die Augen, welche unserem Körper die Richtung angeben, ähnlich der Fahrgeometrie eines Autos, (auf Bild sichtbarer Konvergenz Fehler



vom linken Auge, meist nicht berücksichtigt bei Optikern oder Augenärzten) und die Füße, welche immer ein höher entstandenes Ungleichgewicht

ausgleichen und in ihrer kompensierenden Arbeit die Muskelketten deregulieren werden. Weitere Rezeptoren sind die Haut & pathologische Narben, Gelenke, oder der Kauapparat (Zähne, Kiefer).

DAS TONISCHE HALTUNGSSYSTEM

Das tonische Haltungssystem erlaubt uns, uns aufrecht zu halten, zu erheben, zu setzen, aber auch uns in der Bewegung zu stabilisieren und diese zu führen. Es besteht aus der Gesamtheit der Muskel und alles, was diese kontrolliert und reguliert. Die der Realität am nächsten liegende Vorstellung ist jene eines Zentralcomputers der von verschiedenen externen und internen Rezeptoren Informationen erhält und entsprechend der Qualität der empfangenen Anweisungen reagiert. Wenn die von den Rezeptoren kommenden Informationen qualitativ hochwertig sind, wird der Zentralcomputer ein perfektes Haltungsgleichgewicht entstehen lassen. Wenn die Informationen jedoch verwirrend sind, wird der Zentralcomputer Deregulierungen der Statik bewirken und funktionelle Stö-



rungen einleiten, welche Gelenkschmerzen verursachen werden.

DIE GLOBALE HALTUNGSREPROGRAMMATION

Die Globale Haltungsreprogrammation analysiert und behandelt die verschiedenen Rezeptoren des tonischen Haltungssystems. Sie hat das Ziel, im Zentralnervensystem durch neue Funktionsschleifen ein Erinnerungsbild entstehen zu lassen, welches der idealen Körperposition sowohl in reiner Statik sowie in der Bewegung so nahe wie möglich kommt. Sie berücksichtigt alle daneben erwähnte Einflüsse auf die Statik.

Alle Recherchen zeigen klar, dass die Erhaltung einer guten vertebralen Haltung von einer korrekten Stütze zum Boden und dem Zustand der führenden Augenmuskel abhängt. Durch den Einsatz spezieller Elemente auf dem Niveau der Fussrezeptoren werden muskuläre Spannungen an der Basis gelöst. Durch diese langfristige Korrektur kann der Körper nachhaltig in sein Originalschema zurückkehren. Somit werden die Ursachen und nicht nur die Symptome behandelt.



EINE WISSENSCHAFTLICHE METHODE

Die Globale Haltungsreprogrammation wurde in Doppel-Blind Studien wissenschaftlich bewiesen und wird in Europa an diversen Universitäten an angehende Ärzte gelehrt.

Frau Beyeler wendet bei *LADY-FIT* die Methode der Globalen Haltungsreprogrammation an, um bei Schmerzpatienten langfristig Veränderungen zu bewirken und Schmerzen nachhaltig zu lindern oder zu eliminieren.

THERAPIERBARE BEREICHE

Die beeinflussten Bereiche sind vielfältig: z.B. alle Schmerzen & Probleme der Wirbelsäule (Verspannungen, Hexenschüsse, Bandscheibenschäden, Ischias, Skoliose..) und des Schultergürtels, Schmerzen im Zusammenhang mit der Statik (Hüften, Füße, Knie), Arthrosen, Rheuma, Arthritis, Polyarthrit, Fibromyalgie, Sportpathologien...

Weitere Indikationen sind wegen der diversen Rezeptoreinflüsse: Kopfschmerzen, Schwindel, Migräne, Gleichgewichtsstörungen, Depressionen...

Die Konsequenzen von falscher Statik sind jedoch auch im neuro-muskulären Bereich zu finden sowie in der Mikro-Zirkulation (Durchblutung), was so viele diffuse Schmerzen sowie post-traumatische oder post-chirurgische Komplikationen erklärt: Verspätungen im Heilungsprozess von Knochen oder Narben, Pseudoarthrosen, Algodystrophie,...

15.09.08